

Pressemitteilung

Nr. 22 / 2019 – 01.07.2019

Sperrfrist: Montag, 01.07.2019, 09.55 Uhr

Gebremstes Wachstum

- **190.159 Arbeitslose im Juni 2019**
- **Quote geht zurück auf 3 Prozent**
- **Jugendarbeitslosigkeit bleibt bei 2,2 Prozent**

Arbeitslosigkeit hat leicht abgenommen

Ende Juni wurden 190.159 Arbeitslose gezählt, 0,6 Prozent weniger als im Vormonat und 1,4 Prozent mehr als vor einem Jahr. 89.011 entfielen auf die Arbeitslosenversicherung (Arbeitsagenturen) und 101.148 auf die Grundsicherung (Jobcenter). Die Arbeitslosenquote betrug 3 Prozent nach 3 Prozent im Vorjahr.

„Die langanhaltende steile Aufwärtsentwicklung der Beschäftigung in Baden-Württemberg ist einem gebremsten Wachstum gewichen“, konstatiert Christian Rauch, Leiter der Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit.

„Bemerkbar machen sich die aktuellen Konjunkturergebnisse vor allem durch im Vorjahresvergleich etwas zurückgehenden Stellenmeldungen der Betriebe. Viele Unternehmen stellen sich auf unsichere Umsätze ein.“ Instrumente, das im Unternehmen vorhandene Arbeitsvolumen kurzfristig an die aktuelle Auftragslage anzupassen, nehmen an Bedeutung zu.

„Dennoch zeigt sich die wirtschaftliche Lage in Baden-Württemberg nach wie vor robust“, ergänzt Rauch. „Davon abgesehen unterstützen wir Unternehmen und Beschäftigte nicht nur mit Leistungen in Zeiten konjunktureller Schwankungen. Wir helfen ihnen mit Förderangeboten – etwa auf der Grundlage des Qualifizierungschancengesetzes – auch dabei, für künftige Strukturveränderungen am Arbeitsmarkt gewappnet zu sein.“

Hohe Dynamik der Arbeitslosigkeit

Im Laufe des Monats haben sich 54.861 Personen arbeitslos gemeldet. Gleichzeitig konnten 55.940 ihre Arbeitslosigkeit beenden. Diese umfangreichen Bewegungen machen die hohe Dynamik des Arbeitsmarktes deutlich.

Uneinheitliche Entwicklung der Arbeitslosigkeit nach Personengruppen

Die Arbeitslosigkeit der Männer stieg gegenüber dem Vorjahr um 3,4 Prozent, die der Frauen ging um 0,9 Prozent zurück. Bei den Jugendlichen erhöhte sich die Arbeitslosigkeit gegenüber dem Vorjahr um 3 Prozent. Ihre Arbeitslosenquote lag bei 2,2 Prozent, gegenüber dem Vorjahr unverändert. Im Juni gab es bei den älteren Arbeitslosen ab 50 Jahre keine Veränderung gegenüber dem Vorjahreswert, bei den schwerbehinderten Arbeitslosen einen Anstieg gegenüber dem Vorjahr um 0,4 Prozent.

Stellenbestand im Vorjahresvergleich zurückgegangen

Im Monatsverlauf meldeten die Arbeitgeber im Land 29.249 Stellen. Am Monatsende konnten die Vermittlungsfachkräfte aus einem Fundus von 111.408 offenen Stellen schöpfen, 2,4 Prozent weniger als vor einem Jahr.

Mehr Beschäftigte als vor einem Jahr

Ende April 2019 arbeiteten in Baden-Württemberg 4,75 Mio. Menschen sozialversicherungspflichtig, 2 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Branche Information und Kommunikation profitierte am stärksten (+4,6 Prozent). Schlusslicht war der Bereich Arbeitnehmerüberlassung (-12,4 Prozent).

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Land Baden-Württemberg

Juni 2019

Merkmale	Jun 2019	Mai 2019	Apr 2019	Veränderung gegenüber							
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾					
				absolut	in %	Jun 2018	in %	Mai 2018	in %	Apr 2018	in %
Bestand an Arbeitsuchenden											
Insgesamt	377.411	374.194	372.307	3.217	0,9	-1.695	-0,4	-1,6	-2,8		
Bestand an Arbeitslosen											
Insgesamt	190.159	191.306	188.657	-1.147	-0,6	2.602	1,4	-0,3	-4,2		
55,2% Männer	104.889	105.512	104.343	-623	-0,6	3.419	3,4	1,5	-2,6		
44,8% Frauen	85.270	85.794	84.313	-524	-0,6	-816	-0,9	-2,4	-6,0		
8,2% 15 bis unter 25 Jahre	15.685	16.018	16.265	-333	-2,1	458	3,0	3,0	-2,3		
1,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	2.602	2.702	2.739	-100	-3,7	88	3,5	4,3	0,3		
35,2% 50 Jahre und älter	66.883	67.460	66.624	-577	-0,9	-24	-0,0	-0,8	-3,9		
23,5% dar. 55 Jahre und älter	44.629	45.090	44.530	-461	-1,0	460	1,0	1,2	-1,5		
26,1% Langzeitarbeitslose	49.554	50.083	49.707	-529	-1,1	-5.730	-10,4	-10,8	-12,6		
7,3% Schwerbehinderte Menschen	13.945	14.135	13.715	-190	-1,3	51	0,4	0,5	-3,9		
34,9% Ausländer	66.399	67.039	65.513	-640	-1,0	2.946	4,6	3,2	-1,7		
Zugang an Arbeitslosen											
Insgesamt	54.861	59.336	57.713	-4.475	-7,5	7.574	16,0	2,8	1,5		
dar. aus Erwerbstätigkeit	21.312	22.440	23.456	-1.128	-5,0	3.758	21,4	7,7	5,5		
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	14.181	15.236	14.934	-1.055	-6,9	2.532	21,7	0,4	4,6		
seit Jahresbeginn	355.439	300.578	241.242	x	x	6.886	2,0	-0,2	-1,0		
Abgang an Arbeitslosen											
Insgesamt	55.940	56.613	62.039	-673	-1,2	4.379	8,5	-9,6	2,3		
dar. in Erwerbstätigkeit	17.294	18.859	22.117	-1.565	-8,3	260	1,5	-10,4	1,4		
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	12.906	13.777	15.061	-871	-6,3	1.682	15,0	-6,9	13,5		
seit Jahresbeginn	350.414	294.474	237.861	x	x	-6.283	-1,8	-3,5	-1,9		
Arbeitslosenquoten bezogen auf											
alle zivilen Erwerbspersonen	3,0	3,1	3,1	x	x	x	3,0	3,1	3,2		
dar. Männer	3,1	3,2	3,2	x	x	x	3,1	3,2	3,3		
Frauen	2,9	2,9	2,9	x	x	x	3,0	3,0	3,1		
15 bis unter 25 Jahre	2,2	2,2	2,3	x	x	x	2,2	2,2	2,4		
15 bis unter 20 Jahre	1,2	1,3	1,3	x	x	x	1,2	1,2	1,3		
50 bis unter 65 Jahre	3,2	3,2	3,3	x	x	x	3,3	3,4	3,5		
55 bis unter 65 Jahre	3,6	3,6	3,7	x	x	x	3,7	3,7	4,0		
Ausländer	6,8	6,9	7,2	x	x	x	7,0	7,2	7,7		
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,3	3,3	3,4	x	x	x	3,3	3,4	3,6		
Unterbeschäftigung²⁾											
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	226.187	227.324	224.895	-1.137	-0,5	5.472	2,5	0,8	-2,5		
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	272.033	273.717	272.645	-1.684	-0,6	821	0,3	-1,0	-3,5		
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	274.231	275.909	274.791	-1.678	-0,6	845	0,3	-1,0	-3,5		
Unterbeschäftigte Quote	4,3	4,3	4,4	x	x	x	4,4	4,4	4,6		
Leistungsempfänger²⁾											
Arbeitslosengeld	82.983	83.121	83.711	-138	-0,2	8.812	11,9	9,4	5,6		
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	303.364	302.850	304.204	514	0,2	-14.895	-4,7	-5,6	-5,9		
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	129.620	129.386	129.514	233	0,2	-3.116	-2,3	-2,9	-3,2		
Bedarfsgemeinschaften	225.699	225.581	226.744	117	0,1	-11.831	-5,0	-5,8	-6,1		
Gemeldete Arbeitsstellen											
Zugang	29.249	28.173	28.614	1.076	3,8	1.068	3,8	-14,6	2,8		
Zugang seit Jahresbeginn	173.338	144.089	115.916	x	x	-5.405	-3,0	-4,3	-1,4		
Bestand	111.408	111.215	111.223	193	0,2	-2.746	-2,4	-1,0	0,8		

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigte- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.



3.3 Interregionaler Vergleich

Bestand an Arbeitslosen und Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)

Baden-Württemberg und Agenturen

Juni 2019

Land / Agenturen	Insgesamt			Arbeitslosenquote			SGB III			SGB II			Anteil an insgesamt in %	
	Anzahl	Veränderung zum		aktuell	Vormonat	Vorjahres- monat	Anzahl	Veränderung zum		Anzahl	Veränderung zum			
		Vormonat in %	Vorjahr in %					Vormonat	Vorjahr in %		Vormonat in %	Vorjahr in %	SGB III	SGB II
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Baden-Württemberg	190.159	-0,6	1,4	3,0	3,1	3,0	89.011	-0,7	9,3	101.148	-0,5	-4,7	46,8	53,2
Aalen	7.290	-0,8	3,2	2,9	2,9	2,9	3.802	0,0	16,6	3.488	-1,7	-8,4	52,2	47,8
Balingen	5.200	-1,3	4,9	2,9	2,9	2,7	2.754	-0,9	19,1	2.446	-1,7	-7,5	53,0	47,0
Freiburg	12.242	1,0	1,6	3,3	3,3	3,3	5.375	-1,0	5,5	6.867	2,5	-1,2	43,9	56,1
Göppingen	14.417	0,7	5,4	3,2	3,2	3,1	6.506	0,4	13,0	7.911	0,9	-0,1	45,1	54,9
Heidelberg	13.352	-1,4	-1,8	3,5	3,5	3,6	5.922	-2,1	5,6	7.430	-0,7	-6,9	44,4	55,6
Heilbronn	8.763	-1,1	-5,4	3,2	3,2	3,4	3.945	-1,4	-1,2	4.818	-0,8	-8,7	45,0	55,0
Karlsruhe – Rastatt	18.055	-1,0	0,3	3,1	3,1	3,1	8.631	-1,1	6,1	9.424	-0,9	-4,5	47,8	52,2
Konstanz – Ravensburg	11.004	-0,3	-0,4	2,5	2,5	2,5	5.424	-1,1	6,9	5.580	0,5	-6,5	49,3	50,7
Lörrach	7.003	1,4	10,2	3,1	3,1	2,9	3.768	1,2	14,4	3.235	1,5	5,7	53,8	46,2
Ludwigsburg	8.503	-0,4	-5,9	2,7	2,7	2,9	4.240	-1,4	1,5	4.263	0,7	-12,2	49,9	50,1
Mannheim	9.023	-4,0	12,1	5,3	5,5	4,8	3.121	-1,2	5,0	5.902	-5,4	16,3	34,6	65,4
Nagold – Pforzheim	10.360	-3,9	1,8	3,0	3,2	3,0	5.135	-5,1	14,9	5.225	-2,6	-8,5	49,6	50,4
Offenburg	6.984	-1,3	2,9	2,8	2,8	2,7	3.237	-0,2	22,3	3.747	-2,2	-9,4	46,3	53,7
Reutlingen	8.354	0,8	0,9	2,9	2,9	2,9	3.734	1,3	11,1	4.620	0,3	-6,1	44,7	55,3
Waiblingen	7.142	0,8	2,9	3,0	2,9	2,9	3.299	0,1	13,3	3.843	1,5	-4,7	46,2	53,8
Schwäbisch Hall – Tauberbischofsheim	8.743	-0,1	-1,6	2,6	2,6	2,6	4.704	0,1	6,7	4.039	-0,4	-9,8	53,8	46,2
Stuttgart	19.623	0,5	-1,1	3,5	3,4	3,6	8.081	1,8	7,9	11.542	-0,4	-6,6	41,2	58,8
Ulm	6.874	-1,5	-0,1	2,3	2,3	2,3	3.485	-1,4	5,0	3.389	-1,6	-4,8	50,7	49,3
Rottweil – Villingen-Schwenningen	7.227	-0,4	8,4	2,6	2,6	2,4	3.848	-1,5	21,3	3.379	0,8	-3,3	53,2	46,8

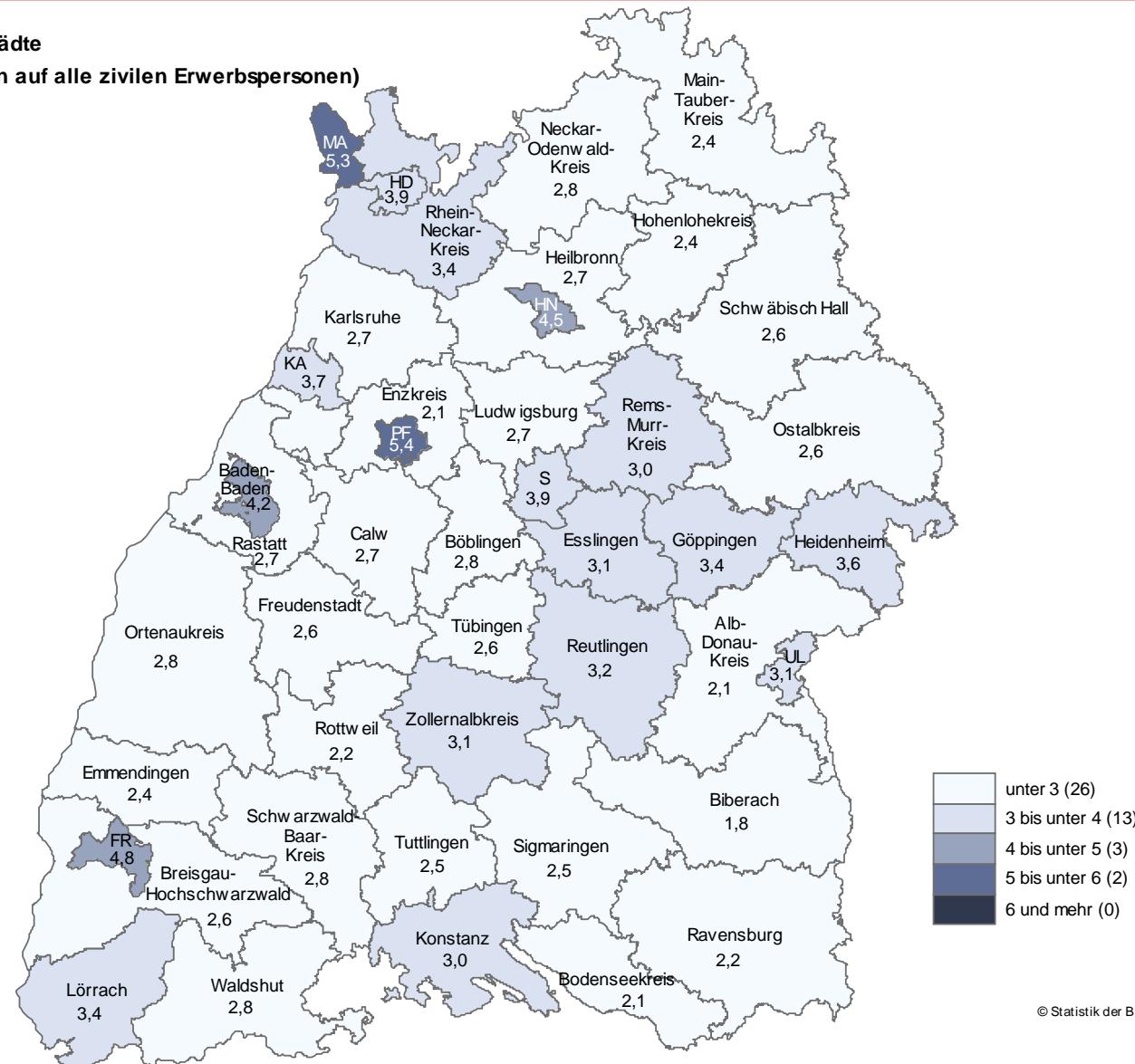


3.6 Kreise und kreisfreie Städte

Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)

Baden-Württemberg

Juni 2019



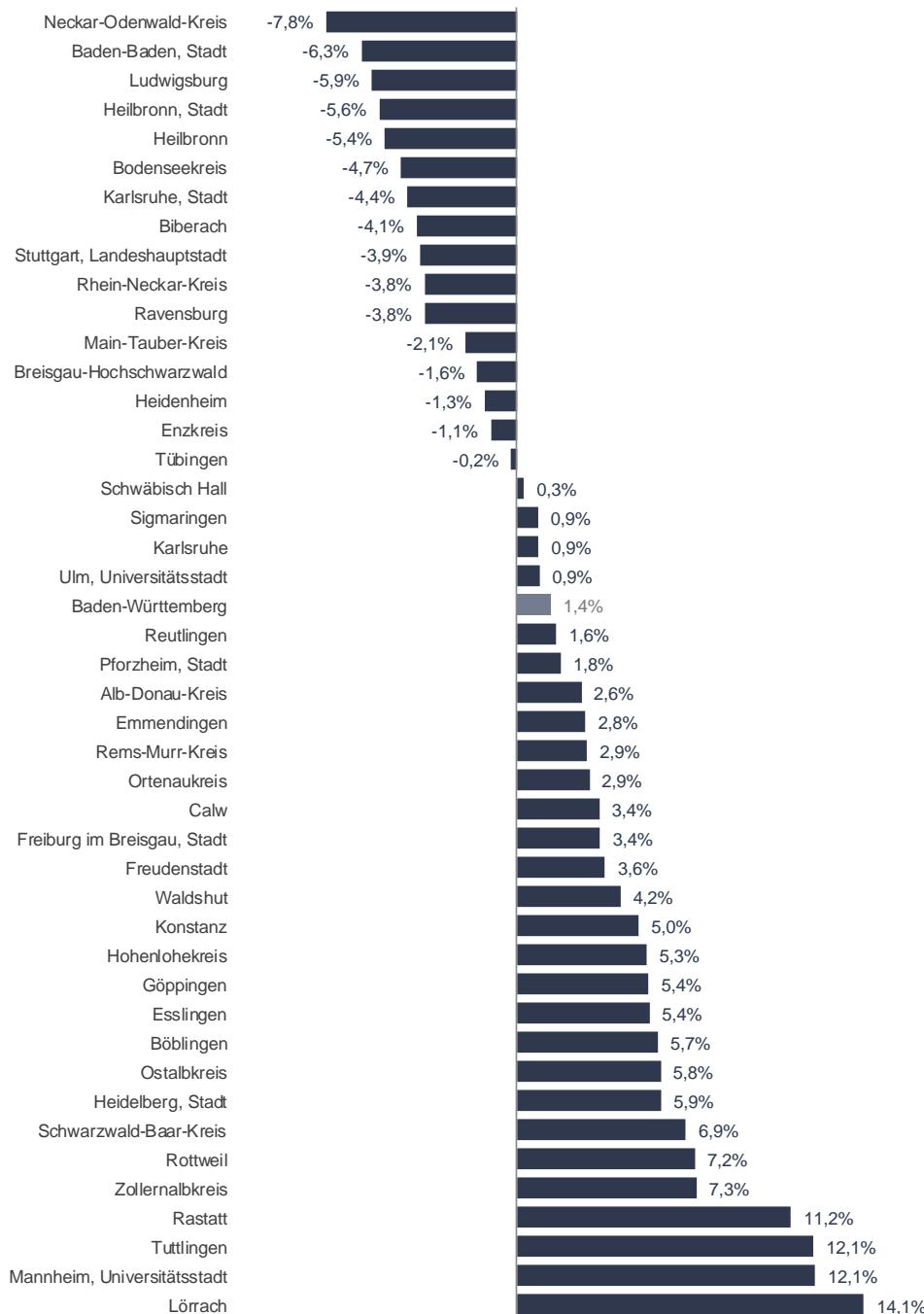
Veränderung des Bestandes an Arbeitslosen nach Kreisen

Land Baden-Württemberg

Juni 2019

Im Land Baden-Württemberg entwickelte sich die Arbeitslosigkeit im Juni recht unterschiedlich. Vergleichsweise günstig war die Veränderung der Arbeitslosigkeit in Neckar-Odenwald-Kreis; dort sank der Bestand an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat um 8%. Dem gegenüber steht die Entwicklung in Lörrach mit einer Zunahme von 14%.

Veränderung des Bestandes an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Land Baden-Württemberg

Juni 2019

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei einem hohen Anteil an Beständen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, die Aussagekraft für alle Berufe eingeschränkt ist. Im Juni 2019 stellt sich die Situation im Land Baden-Württemberg wie folgt dar:

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufsbereichen absteigend sortiert¹⁾



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufsbereichen ¹⁾	Jun 2019	Anteil an insgesamt		Veränderung gegenüber			
		Anzahl	in %	Vormonat		Vorjahresmonat	
				1	2	3	4
Arbeitslose	190.159	100	100	-1.147	-0,6	2.602	1,4
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	3.040	1,6	1,6	-58	-1,9	-117	-3,7
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	43.234	22,7	22,7	-308	-0,7	2.788	6,9
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	9.011	4,7	4,7	-141	-1,5	-315	-3,4
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	4.408	2,3	2,3	-13	-0,3	70	1,6
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	47.889	25,2	25,2	-441	-0,9	740	1,6
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	26.518	13,9	13,9	-119	-0,4	-642	-2,4
Unternehmensorga, Buchhalt, Recht, Verwalt.	19.689	10,4	10,4	-149	-0,8	-173	-0,9
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	16.404	8,6	8,6	22	0,1	153	0,9
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	3.664	1,9	1,9	22	0,6	-11	-0,3
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	16.293	8,6	8,6	39	0,2	107	0,7
Gemeldete Arbeitsstellen	111.408	100	100	193	0,2	-2.746	-2,4
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	1.359	1,2	1,2	-28	-2,0	51	3,9
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	37.010	33,2	33,2	-436	-1,2	-3.356	-8,3
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	9.088	8,2	8,2	135	1,5	712	8,5
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	4.566	4,1	4,1	-99	-2,1	11	0,2
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	17.696	15,9	15,9	331	1,9	-711	-3,9
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	15.089	13,5	13,5	124	0,8	-914	-5,7
Unternehmensorga, Buchhalt, Recht, Verwalt.	9.471	8,5	8,5	79	0,8	892	10,4
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	15.300	13,7	13,7	57	0,4	566	3,8
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	1.828	1,6	1,6	31	1,7	3	0,2
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	*	*	*	*	*	*	*

¹⁾ Ein hoher Anteil an Fällen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, führt zu einer eingeschränkten Aussagekraft für alle Berufe.